

Herzliche Einladung zu einem Spaziergang zu Stolpersteinen

*Am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust /
Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau*

Dienstag, 27. Januar 2026
16:30 – 17:30 Uhr

Haus der Diakonie Paulsenstraße 55-56, 12163 Berlin

Am Internationalen Holocaust-Gedenktages laden wir Sie herzlich ein zu einem Spaziergang und Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus in direkter Nachbarschaft des Hauses der Diakonie.

Start- und Endpunkt ist der Dienstsitz des Diakonischen Werkes in Berlin-Steglitz. An dieser Stelle erinnern fünf Stolpersteine an die Jüdischen Familien Berger und Schinder, die genau dort ihren letzten selbst gewählten Wohnort hatten.

Außerdem erinnern wir an Felix Abraham und an die Familie Alexander, die ebenfalls ermordet wurden und in der Nähe lebten. Sie gehören wie mehr als 50.000 andere Jüdinnen und Juden aus Berlin zu den Opfern des Holocaust.

Ihr unvorstellbares Leid können wir heute nicht wirklich nachfühlen. Doch wir können uns von ihrer Geschichte berühren lassen, über die Umstände und Ursachen der Verfolgung reflektieren und zu einem Nachdenken kommen über unser Handeln in der Gegenwart.

Ablauf:

- 16:30 **Gedenken an Familie Berger und Schindler** | Stolpersteine in der Paulsenstraße 55
Sebastian Hennig und Jugendliche aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
- 16:50 **Gedenken an Felix Abraham** | Stolperstein in der Gritznerstraße 78
Lukas Schliephake
- 17:10 **Gedenken an Familie Alexander** | Stolpersteine in der Gritznerstraße 41
Daniel Spalding

An jeder Station gibt es einen kurzen Vortrag. Der Fußweg beträgt insgesamt ca. 15 Minuten. Wir bringen Kerzen und Rosen mit und freuen uns sehr über Ihr Kommen.

„Das ist meine Botschaft an die, die nach mir kommen, an die jungen Menschen, an Sie alle: Seid nicht gleichgültig! Seid nicht gleichgültig, wenn rechtsextremer und antisemitischer Hass durch die Gesellschaft zieht, seid nicht gleichgültig, wenn Minderheiten diskriminiert werden, seid nicht gleichgültig, wenn großmäuliger Populismus die Welt für sich beschlagnahmen will, seid nicht gleichgültig bei Krieg und Gewalt. Seid dem Gebot treu, dem elften Gebot: Du sollst nicht gleichgültig sein!“

Marian Turski, Präsident des Internationalen Auschwitz Komitees (1926 – 2025)



© Sebastian Peters / DWBO

Im Sommer 2024 ist unsere Publikation **„Das Leben der jüdischen Familien Berger, Schindler und Lewin. Stolpersteine vor dem Haus der Diakonie.“** erschienen.

Mit dieser wollen wir Wissen über die Entrechtung und Verfolgung der Jüdinnen und Juden in Berlin vermitteln und dazu anregen, ebenfalls eine Recherche über mögliche Opfer des Nationalsozialismus in der eigenen Nachbarschaft oder am eigenen Arbeitsort vorzunehmen.

Sie liegt offen im Haus der Diakonie aus und steht zum [DOWNLOAD](#) zur Verfügung.